

Bescheid

I. Spruch

1. Der **Welle 1 Linz Radio GmbH**, vertreten durch Höhne, In der Maur & Partner, Mariahilfer Straße 20, 1070 Wien, wird gemäß §§ 68 Abs 1 und 78 Abs 2 und 5 Telekommunikationsgesetz (TKG), BGBl. I Nr. 100/1997 idF BGBl. I Nr. 32/2002, iVm § 12 Abs 1 und 3 iVm § 10 Abs 1 Z. 4 Privatradiogesetz (PrR-G), BGBl. I Nr. 20/2001 idF BGBl. I Nr. 136/2001, für die Dauer der aufrechten Zulassung gemäß dem Bescheid der Regionalradio- und Kabelrundfunkbehörde vom 05.12.1997, GZ 611.372/20-RRB/97, die Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb der im technischen Anlageblatt (Beilage 1) beschriebenen Funkanlage zur Veranstaltung von Hörfunk erteilt.
2. Gemäß § 78 Abs. 6 Telekommunikationsgesetz (TKG), BGBl. I Nr. 100/1997 idF BGBl. I Nr. 32/2002, gilt die Bewilligung gemäß Spruchpunkt 1.) vorläufig nur für Versuchszwecke bis auf Widerruf bzw. bis zum Abschluss des Koordinierungsverfahrens.
3. Gemäß § 78 Abs. 6 Telekommunikationsgesetz (TKG), BGBl. I Nr. 100/1997 idF BGBl. I Nr. 32/2002, wird die Auflage erteilt, dass der Bewilligungsinhaber für den Fall von auftretenden Störungen, welche durch die Inbetriebnahme des Senders verursacht werden, geeignete Maßnahmen zu ergreifen hat, diese Störungen umgehend zu beseitigen.

II. Begründung

Die Welle 1 Linz Radio GmbH (vormals City Radio Betriebs GmbH) ist aufgrund des Bescheides der Regionalradio- und Kabelrundfunkbehörde vom 05.12.1997, GZ 611.372/20-RRB/97, Inhaberin einer Zulassung zur Veranstaltung von Hörfunk im Versorgungsgebiet „Linz“ ab 01.04.1998.

Am 21.12.2001 langte ein Antrag der Welle 1 Linz Radio GmbH auf Zuordnung der Frequenz 96,3 MHz mit dem Standort Perg/Lanzenberg sowie Erteilung einer Bewilligung zur Errichtung und Inbetriebnahme einer Fernmeldeanlage zur Verbreitung eines Hörfunkprogramms über diese Übertragungskapazität ein.

Begründet wurde dieser Antrag damit, dass mit der beantragten Übertragungskapazität eine Erweiterung des Versorgungsgebietes „Linz“ und damit eine Versorgung der zahlreichen nach Linz pendelnden Arbeitnehmer im Bezirk Perg (32,26 %) herbeigeführt werden könne.

Am 03.05.2002 veröffentlichte die KommAustria die "UKW-Studie" der Deutschen Telekom AG. Aus dieser Studie ging hervor, dass das seitens der RTR-GmbH eingeleitete Koordinierungsverfahren hinsichtlich der Übertragungskapazität Perg/Lanzenberg aufgrund der ablehnenden Haltung der betroffenen Nachbarverwaltungen aber auch wegen innerösterreichischer Unverträglichkeiten auf Schwierigkeiten hinsichtlich der Realisierbarkeit stößt.

Mit Schriftsatz vom 13.05.2002 änderte die Einschreiterin ihren Antrag vom 21.12.2001 dahingehend ab, dass aufgrund der Ergebnisse der UKW-Studie nunmehr nicht die Zuteilung der Frequenz 96,3 MHz, sondern der 101,0 MHz am Standort Perg/Lanzenberg beantragt werde.

Am 30.08.2002 erfolgte gemäß § 12 Abs 4 PrR-G die Veröffentlichung des Antrages der Welle 1 Linz Radio GmbH in der Wiener Zeitung sowie auf der Website der Regulierungsbehörde.

Innerhalb offener Frist langte am 24.09.2002 ein Einspruch der Radio Starlet Programm – und Werbegesellschaft mbH ein, mit der Begründung, die Frequenz 101,0 MHz Perg/Lanzenberg eigne sich zur Schaffung eines neuen Versorgungsgebietes, insbesondere zur Versorgung der Westautobahn zwischen Amstetten und Linz.

Dieser Einspruch wurde mit Schreiben der Radio Starlet Programm – und Werbegesellschaft mbH vom 21.10.2002 zurückgezogen.

Gemäß § 23 Abs. 2 PrR-G räumte die KommAustria der Oberösterreichischen Landesregierung Gelegenheit zur Stellungnahme ein. Die Oberösterreichische Landesregierung nahm zum Antrag der Welle 1 Linz Radio GmbH am 24.10.2002 Stellung und führte aus, dass gegen den Antrag keine Bedenken bestehen und daher der Erweiterung des bestehenden Versorgungsgebietes entsprochen werden sollte.

Gesellschafter der Welle 1 Linz Radio GmbH sind:

Johannes Mühleder:	3 %
Christian Lengauer:	9 %
korrekt – Zeitung GmbH & Co KG:	26 %
Power of Music Tonträger HandelsgmbH:	26 %
Antenne Linz Radio GmbH:	26 %
Linzer Stadtradio Plus Rundfunk GmbH:	10 %

Die Antenne Linz Radio GmbH ist eine 100 %-Tochter der Krone Radio Marketing und Beteiligungs GmbH, welche eine 99 %-Tochter der Krone Verlag GmbH & Co Vermögensverwaltung KG ist.

Die Krone-Media Beteiligungs GmbH, eine weitere 100 %-Tochter der Krone Verlag GmbH & Co Vermögensverwaltung KG, verfügt in Österreich über folgende in diesem Verfahren maßgebliche Rundfunkbeteiligungen:

- 100 % der Anteile der Antenne Innviertel Rundfunk GmbH; die geplante Abtretung von 100 % der Anteile der Antenne Innviertel Rundfunk GmbH an die Krone-Media Beteiligungs GmbH wurde der KommAustria mit Schriftsatz vom 14.08.2002 bekanntgegeben; mit Bescheid der KommAustria vom 04.10.2002, GZ KOA 1.373/02-6, wurde festgestellt, dass auch nach Übertragung von 100 % der Anteile der Antenne Innviertel Rundfunk GmbH an die Krone-Media Beteiligungs GmbH den Bestimmungen des Privatradiogesetzes entsprochen wird.

Somit bildet die Welle 1 Linz Radio GmbH mit der Antenne Innviertel Rundfunk GmbH über ihre gemeinsame Großmuttergesellschaft Krone Verlag GmbH & Co Vermögensverwaltung KG einen Medienverbund im Sinne des § 9 Abs 3 PrR-G.

Die Versorgungsgebiete der Welle 1 Linz Radio GmbH und der Antenne Innviertel Rundfunk GmbH überschneiden einander deutlich in einem Bereich von Wels-Nord bis Traun-Nord, verursacht durch die Sendestandorte Ried im Innkreis 96,2 MHz und Linz 1 92,6 MHz. Dennoch widerspricht dies nicht der Bestimmung des § 9 Abs 3 PrR-G, wonach Personen oder Personengesellschaften desselben Medienverbundes denselben Ort des Bundesgebietes, abgesehen von technisch unvermeidbaren Überschneidungen, nicht mehr als zweimal versorgen dürfen.

Die „Mehrfachversorgung“ durch Programmveranstalter, welche ein Programm mit der Bezeichnung „Krone Hitradio“ im Städtedreieck Linz-Wels-Steyr unter Hinzurechnung der Sendestandorte Kirchdorf an der Krems 107,5 MHz und Steyr 102,6 MHz (Krone Hitradio Steyr) ausstrahlen, ist jedoch keine Mehrfachversorgung im Sinne des § 9 Abs 1 PrR-G, da Mag. Irmgard Savio als Inhaberin der Zulassung im Versorgungsgebiet „Steyr, nördlicher Teil des Bezirkes Steyr Land, Bezirk Kirchdorf an der Krems“ dem oben genannten Medienverbund nicht angehört.

Hinsichtlich der vorgelegten technischen Daten hat die Überprüfung ergeben, dass die beantragten technischen Parameter noch nicht entsprechend koordiniert sind. Daher musste von der Behörde ein Koordinierungsverfahren eingeleitet werden. Da das Ergebnis des Koordinierungsverfahrens noch ausständig ist, kann derzeit nur ein Versuchsbetrieb bis auf Widerruf bzw. bis zum Abschluss des Koordinierungsverfahrens bewilligt werden.

Im Falle eines negativen Abschlusses des Koordinierungsverfahrens erlischt die Bewilligung.

Gemäß § 78 Abs. 6 TKG kann die Behörde mit Bedingungen und Auflagen Verpflichtungen, deren Einhaltung nach den Umständen des Falles für den Schutz des Lebens oder der Gesundheit von Menschen, zur Vermeidung von Sachschäden, zur Einhaltung internationaler Verpflichtungen, zur Sicherung des ungestörten Betriebes anderer Fernmeldeanlagen oder aus sonstigen technischen oder betrieblichen Belangen geboten erscheint, auferlegen.

Von dieser Möglichkeit hat die Behörde hinsichtlich des noch zu führenden Koordinierungsverfahrens Gebrauch gemacht.

Gemäß § 58 Abs 2 AVG entfällt die weitere Bescheidbegründung, da dem Antrag vollinhaltlich Rechnung getragen wurde und nicht über Einwendungen oder Anträge von Beteiligten abgesprochen werden musste.

III. Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Bescheid steht den Parteien dieses Verfahrens das Rechtsmittel der Berufung offen. Die Berufung ist binnen zwei Wochen nach Zustellung dieses Bescheides schriftlich, telegraphisch, fernschriftlich, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Behörde, die diesen Bescheid erlassen hat, einzubringen. Die Berufung hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, zu bezeichnen und einen begründeten Berufungsantrag zu enthalten. Für den Berufungsantrag ist gemäß § 14 TP 6 Gebührengesetz 1957 idF BGBl. I Nr. 144/2001 eine Gebühr von 13 Euro zu entrichten. Die Gebührenschuld entsteht gemäß § 11 Abs 1 Gebührengesetz 1957 idF BGBl. I Nr. 144/2001 erst in dem Zeitpunkt, in dem die abschließende Erledigung über die Berufung zugestellt wird.

Wien, am 29. Oktober 2002

Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria)

Dr. Hans Peter Lehofer
Behördenleiter

Zustellverfügung:

- 1.) Welle 1 Linz Radio GmbH, z.Hd. Höhne, In der Maur & Partner, per RSb und Fax
- 2.) Fernmeldebüro für Oberösterreich und Salzburg per e-mail
- 3.) Oberste Fernmeldebehörde /Frequenzbüro
- 4.) RFFM im Hause

1	Name der Funkstelle	PERG																																																																																																																																		
2	Standort	Lanzenberg																																																																																																																																		
3	Lizenzinhaber	Welle 1 Linz Radio GmbH																																																																																																																																		
4	Senderbetreiber	w.o.																																																																																																																																		
5	Sendefrequenz in MHz	101,00																																																																																																																																		
6	Programmname	Krone Hitr@dio																																																																																																																																		
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	014E37 32		48N15 54	WGS84																																																																																																																															
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	370																																																																																																																																		
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	15																																																																																																																																		
10	Senderausgangsleistung in dBW	20,3																																																																																																																																		
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	20,0																																																																																																																																		
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	ND																																																																																																																																		
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	-0,0°																																																																																																																																		
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-35,0°																																																																																																																																		
15	Polarisation	vertikal																																																																																																																																		
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1"> <tr> <td>Grad</td> <td>0</td> <td>10</td> <td>20</td> <td>30</td> <td>40</td> <td>50</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>20,0</td> <td>20,0</td> <td>20,0</td> <td>20,0</td> <td>20,0</td> <td>20,0</td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>60</td> <td>70</td> <td>80</td> <td>90</td> <td>100</td> <td>110</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>20,0</td> <td>20,0</td> <td>20,0</td> <td>20,0</td> <td>20,0</td> <td>20,0</td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>120</td> <td>130</td> <td>140</td> <td>150</td> <td>160</td> <td>170</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>20,0</td> <td>20,0</td> <td>20,0</td> <td>20,0</td> <td>20,0</td> <td>20,0</td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>180</td> <td>190</td> <td>200</td> <td>210</td> <td>220</td> <td>230</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>20,0</td> <td>20,0</td> <td>20,0</td> <td>20,0</td> <td>20,0</td> <td>20,0</td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>240</td> <td>250</td> <td>260</td> <td>270</td> <td>280</td> <td>290</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>20,0</td> <td>20,0</td> <td>20,0</td> <td>20,0</td> <td>20,0</td> <td>20,0</td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>300</td> <td>310</td> <td>320</td> <td>330</td> <td>340</td> <td>350</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>20,0</td> <td>20,0</td> <td>20,0</td> <td>20,0</td> <td>20,0</td> <td>20,0</td> </tr> </table>					Grad	0	10	20	30	40	50	dBW H							dBW V	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0	Grad	60	70	80	90	100	110	dBW H							dBW V	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0	Grad	120	130	140	150	160	170	dBW H							dBW V	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0	Grad	180	190	200	210	220	230	dBW H							dBW V	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0	Grad	240	250	260	270	280	290	dBW H							dBW V	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0	Grad	300	310	320	330	340	350	dBW H							dBW V	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0
Grad	0	10	20	30	40	50																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0																																																																																																																														
Grad	60	70	80	90	100	110																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0																																																																																																																														
Grad	120	130	140	150	160	170																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0																																																																																																																														
Grad	180	190	200	210	220	230																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0																																																																																																																														
Grad	240	250	260	270	280	290																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0																																																																																																																														
Grad	300	310	320	330	340	350																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0																																																																																																																														
17	Gerätetype	BE FM250E																																																																																																																																		
18	Datum der Inbetriebnahme																																																																																																																																			
19	RDS - PI Code		Land	Bereich	Programm																																																																																																																															
		lokal	A hex	7 hex	FF hex																																																																																																																															
	gem. EN 50067 Annex D	überregional	A hex	3 hex	FF hex																																																																																																																															
20	Technische Bedingungen für:	Monoaussendungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 50067																																																																																																																																		
21	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)																																																																																																																																			
22	Versuchsbetrieb gem. Nr. S 15.14 der VO-Funk	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																																
23	Bemerkungen																																																																																																																																			